Tinus Smits
Autismus - Zutiefst verzweifelt

Extrait du livre

Autismus - Zutiefst verzweifelt
de Tinus Smits
Éditeur : Emryss Publisher

http://www.editions-narayana.fr/b12586

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

Autismus

Zutiefst verzweifelt

CEASE Therapie

Homöopathie bietet die Lösungen

Dr. med. Tinus Smits

Die Geburt eines gesunden Kindes ist ein Wunder;
ein Kind gesund zu erhalten ist eine Kunst.

Dr. med. Tinus Smits

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von J.B. Handley 8

Danksagung 11

Kapitel 1: Die ersten Entdeckungen 13

Kapitel 2: Homöopathie bietet die Lösungen 18
- Verschiedene Arten der Homöopathie und ihr Heilpotential 18
- Wege der Übertragung von der Mutter zum Kind 18
- Der Gebrauch verschiedener Potenzen 21
- Durch Trauma bedingte und konstitutionelle (angeborene) Störungen 22
- Isotherapie 24
- Inspiring Homeopathy 26
- Klassische Homöopathie 27
- Klinische Homöopathie und Komplex-Homöopathie 28
- Nosodentherapie 29
- Organtherapie 29

Kapitel 3: Die Multifaktorielle Behandlung 31
- Verschiedene Theorien 32
- Ein lehrreicher Fall für multiple Ursachen und eine multifaktorielle Behandlung 33
- Basisstörungen, die zu schweren Verhaltensbeschwerden führen 33

Kapitel 4: Die Entstehung und Entwicklung von Autismus 39
- Was also genau ist der Prozess, der zu Autismus führt? 44
- Antibiotika 51
- Überempfindlichkeit 64
- Verschiedene Ursachen 67

Kapitel 5: Die Entgiftung von Impstoffen mit potenzierten Impfstoffen 69
- Verschiedene energetische Ebenen 72
- Die Verabreichung der verschiedenen Potenzen 73

Unbemerkte Impfschäden 75

Kapitel 6: Vitamin C 79
Vitamin C und andere Supplement-Präparate
Wasser- und/oder fettlösliches Vitamin C
Lehrreicher Fall von Lyme Krankheit
Die Kontroverse in Bezug auf Vitamin C

Kapitel 7: Fettsäuren und Glutamat 89
Glutamat 92

Kapitel 8: Darmstörungen und Ernährung 94
Die Geschichte des Metallothionein 96

Kapitel 9: Aggressivität 100

Kapitel 10: Vollständige und beinahe vollständige Heilungen 121

Kapitel 11: Eine Antwort auf Dr. Paul Offits Buch
Autism's False Prophets 159

Kapitel 12: Was können Eltern tun, um ihrem Kind zu helfen? 168

Kapitel 13: Elternberichte 172

Kapitel 14: Erfolgreiche Fallberichte von CEASE Therapeuten 188

Kapitel 15: Schlussbemerkung 196

Glossar 199

Vorwort von J.B. Handley

Ich bin froh, dass ich Tinus Smits begegnet bin. Ich traf ihn in seiner Praxis in den Niederlanden, als ich ihm meinen 5 jährigen Sohn Jamison vorstellte, der kurz vor seinem zweiten Geburtstag als autistisch diagnostiziert worden war.

Dr. Smits ist eine wichtige Stimme in einer neuen Bewegung, die in der ganzen Welt täglich anwächst: Eltern, Ärzte und Wissenschaftler, die Kindern dabei helfen Autismus zu überwinden und ein normales Leben zu führen, wie es ihnen zusteht und zu dem sie fähig sind.

Eine der größten Herausforderungen für Ärzte und Eltern besteht in der Wahl der Behandlung des Autismus. Hier in den Vereinigten Staaten gibt es Kinder die unter anderem durch Spezialdiät, Chelat-Therapie, Methyl B12 Injektionen, hyperbare Sauerstofftherapie, antivirale Therapie und Homöopathie geheilt wurden. Wie sollen Eltern da eine Wahl treffen?

Dr. Smits Ansatz zur Behandlung von Autismus, der in diesem Buch ausführlich erläutert wird, zeichnet sich gegenüber anderen durch seine Klarheit und Einfachheit aus, und was vielleicht noch wichtiger ist, der Schwerpunkt ist auf die Ursache gerichtet. Die Tatsache, dass diese Methode mit nur einem Bruchteil von den Behandlungskosten einiger anderer Therapien für Eltern erschwinglich ist, kommt als Bonus hinzu, denn die Eltern können durch die Behandlungskosten ihres autistischen Kindes schweren finanziellen Belastungen ausgesetzt sein.

Dr. Smits ist der Überzeugung, dass Impfungen innerhalb der ersten zwei Lebensjahre eine Primärursache von Autismus sind und erläutert weiter, dass viele seiner Patienten auch anderen toxischen Schädigungen (Antibiotika, Anästhesie, Drogen bzw. Medikamente usw.) im frühen Lebensalter ausgesetzt waren, die zum Autismus beigetragen haben. Zusätzlich lässt sich die Ursache zuweilen in einem Erlebnis der Mutter vor oder während der Schwangerschaft finden.

Durch die Anwendung von Isotherapie – die Entgiftung von toxischen Schadstoffen durch homöopathische Präparate – hat Dr. Smits einen neuen Weg gefunden, um zwei der komplexesten Herausforderungen bei Autismus zu begegnen: die umfangreichen (und noch nicht vollständig verstandenen) Schäden rückgängig zu machen, die diese toxischen Schadstoffe bei einem Kind verursachen können, und die Toxine genau zu bestimmen, die das Kind im Einzelfall geschädigt haben.

Mit Isotherapie lässt sich rasch herausfinden, welche Schadstoffe bei welchem Kind eingewirkt haben, basierend auf der Reaktion, die Ihr Kind auf jedes Präparat zeigt. Bei einem Kind kann die Isotherapie mit einem homöopathischen Mittel basierend auf dem MMR-Impfstoff zur Heilung führen, während ein anderes Kind auf die Entgiftung von Antibiotika oder von einem Medikament der Mutter während der Schwangerschaft reagiert. Durch seine jahrelange Praxiserfahrung schöpft Dr. Smits auch aus Elementen der klassischen Homöopathie und Naturheilkunde, um seine Behandlung auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes zuzuschneiden.

Für viele Amerikaner, die dieses Buch in die Hand bekommen, ist die Homöopathie vermutlich ein fremdes Konzept. Wer in Europa aufgewachsen ist, hat wahrscheinlich bereits in der Kindheit homöopathische Mittel verwendet und ist mit dieser Methode eher vertraut. Mit über 200 Jahren erfolgreicher Anwendung ist die Homöopathie eine Form der Medizin, die meiner Ansicht nach ideal für die Behandlung von Autismus geeignet ist: die Methode ist extrem sicher, sie ist immer auf den Einzelfall abgestimmt, sie ist umfassend, und sie respektiert das Wissen des menschlichen Körpers. Homöopathie verleiht der komplexen Biologie des Kindes die Chance zu heilen, ohne die natürliche Heilkraft des Körpers zu unterdrücken.

Wenn Sie TherapeutIn sind und Kinder mit Autismus behandeln oder behandeln wollen, so hoffe ich, dass Sie dieses Buch gründlich lesen und darüber nachdenken werden. Dr. Smits hat in seiner Praxis, in der er einige hundert Kinder behandelte, mit seiner CEASE Therapie ungeheure Ergebnisse gesehen.

Wegen der Sicherheit, Erschwinglichkeit, Einfachheit der Anwendung und Individualisierung dieser Methode hoffe ich, dass viele Tausende von Eltern die Gelegenheit haben werden, aus erster Hand das zu erleben, was so viele der Eltern, die mit Dr. Smits zusammengearbeitet haben, beobachten konnten: die vollständige Realisierung dessen, wozu ihr Kind geboren wurde.

J.B. Handley
Mitbegründer der Generation Rescue – Jenny McCarthy Autismus Organisation

Danksagung

Dankbarkeit ist das Gefühl, das ich jetzt empfinde, da dieses Buch in seiner Veröffentlichung vorliegt. Dankbarkeit dafür, dass es innerhalb relativ kurzer Zeit fertig gestellt werden konnte, damit die guten Nachrichten jetzt unter so vielen verzweifelten Eltern von Kindern, die an Autismus und Verhaltensstörungen leiden, verbreitet werden können. Ich bin besonders all denen zu Dank verpflichtet, die beträchtliche Beiträge zu diesem Buch geleistet haben und es so zu dem hochinteressanten Werk gemacht haben, das es nun geworden ist.

Als erstes möchte ich meiner Frau Marie-Pierre danken, die meine Arbeitswut erdulden musste, während ich wie ein Besessener in meiner Praxis arbeitete und anschließend den Großteil meiner Freizeit mit Schreiben verbrachte.

Eine besonders herzliche Umarmung geht an meinen Sohn Yannick, der auf vielerlei Weise meine Bürde während des Geburtsvorganges der CEASE Therapie erleichtert hat, indem er viele organisatorische Aufgaben und alle Computerarbeiten übernahm. Er will sein Leben der Verbreitung der CEASE Therapie widmen. Ich danke dir dafür, dass du so früh die Wichtigkeit dieser Arbeit begriffen hast. Ich bin stolz auf dich und ich weiß, dass du stolz auf mich bist. Du bist ein phantastischer Junge.

Ich möchte auch Olivier Bakker von Emryss Publishing & Distribution danken; er hat das Herz am rechten Platz. Es war ein echtes Vergnügen ihn kennen zu lernen. Er ist jung und dynamisch, und ich hatte sofort das Gefühl, er sei die richtige Person, ein derartiges Buch zu veröffentlichen. Er hat mich nie unter Zeitdruck gesetzt, damit es früher fertig würde und akzeptierte geduldig die vielen Verzögerungen aufgrund meiner zahlreichen Verpflichtungen. Er sagte nur: „Tinus, nimm dir die Zeit, die du brauchst."
Auch die über 80 ausgebildeten CEASE Therapeuten will ich nicht vergessen, die jetzt in der Lage sind, diese wunderbare Methode zur

Heilung von Autismus anzuwenden. Ihr Enthusiasmus und ihre hohen professionellen Maßstäbe haben mich in Erstaunen versetzt. Es gibt mir tiefe Befriedigung, diese Behandlungsmethode an eine so große Zahl von Homöopathen in den Niederlanden weitergeben zu können. Ich bin sicher, dass der Rest der Welt folgen wird.

Nicht zuletzt will ich von ganzem Herzen den Hunderten von Eltern danken, die mir die Heilung ihres Sohnes bzw. ihrer Tochter anvertraut haben und es mir so ermöglichten, die CEASE Therapie allmählich zu entwickeln. Ihre Rückmeldungen haben mich Schritt für Schritt zu neuen Möglichkeiten und neuer Hoffnung für diese Kinder geführt. Ein besonderes Dankeswort an die Eltern, die mit ihren Berichten den Mut hatten, der Welt mitzuteilen, was ihrem Kind widerfahren ist.

An dieser Stelle will ich auch mein Mitgefühl für alle autistischen und verhaltensgestörten Kinder und deren Eltern aussprechen. Ich hoffe, dass all diese Eltern und Kinder in naher Zukunft eine Lösung für ihr Problem finden werden. Wir sollten aufhören so zu tun, als könnten diese Kinder ihr Verhalten ändern, wenn sie es wollten. Wir sollten stattdessen verstehen, dass etwas in ihrem Gehirn nicht stimmt, was sich mit der in diesem Buch beschriebenen Methode korrigieren lässt. In vielerlei Hinsicht ist unsere moderne Gesellschaft verantwortlich, nicht die Kinder. Diese Erkenntnis wird in der Geschichte der medizinischen und psychologischen Praxis einen Sprung nach vorn bedeuten.

Ich bin auch der Universalen Intelligenz extrem dankbar, die durch mich die CEASE Therapie erschaffen hat, ein wirksames Werkzeug zur Heilung von autistischen Störungen wie auch anderen neurologischen Beschwerden und Verhaltensstörungen.

Abschließend danke ich allen Menschen, die den Mut haben dieses Buch zu lesen und vielleicht einige Vorurteile zu überwinden. Lassen Sie sich inspirieren!

Kapitel 1

Die ersten Entdeckungen

Mein Interesse an Autismus wurde durch meine Erfahrungen mit der Entgiftungsbehandlung von Kindern ausgelöst, die durch Impfungen Schäden erlitten hatten. Viele Verhaltensstörungen verschwanden rasch, sobald die Impfstoffe entgiftet waren, auch wenn viele dieser Kinder aus vollkommen anderen Ursachen bei mir in Behandlung waren. In meiner Praxis stellte es sich heraus, dass Gemütsschwankungen, Aggressionen, Ruhelosigkeit, Aufmerksamkeitsdefizit-Störung (ADS) sowie ADHS oft mit den vielfältigen und frühen Impfungen der Kinder einhergingen. Als manche meiner autistischen Patienten nach der Entgiftung ihrer Impfstoffe große Fortschritte machten, war mein Interesse geweckt, und ich gewann zunehmend die Überzeugung, dass Autismus zumindest teilweise mit der Verabreichung von Impfstoffen zusammenhängen muss.

Bei einem Autismuskongress in Chicago im Mai 2003 stellte ich 30 Fälle von Verhaltensstörungen vor, die mit der Entgiftung der Impfstoffe bedeutsame Besserung erfahren hatten (drei davon waren autistische Kinder). Hier lernte ich den neuesten Stand der wissenschaftlichen Autismusforschung kennen und war von den vielen therapeutischen Möglichkeiten inspiriert, die sich durch diese neuen Einblicke boten. Dies ist eine Botschaft der Hoffnung, und ich halte es nicht mehr für angemessen, Autismus als unheilbare Störung zu bezeichnen. Die Tatsachen beweisen schlichtweg, dass diese Annahme falsch ist.

In den vergangenen Jahre habe ich mich zunehmend mehr auf die Behandlung dieser Kinder konzentriert, und nachdem ich über 300 Fälle gesehen habe, unabhängig von der Diagnose oder dem Schweregrad, bin ich zu dem Schluss gekommen, dass so gut wie jedem Kind durch meine Behandlung erheblich geholfen werden, und in manchen Fällen eine vollständige Heilung erzielt werden kann. Ich habe die Behandlung CEASE Therapie genannt (Complete Elimination of

Autistic Spectrum Expression). Ich sage ‚so gut wie jedem', denn es gibt ein paar Ausnahmen. Wenn die Ursache für die tiefere Störung nicht gefunden wird, oft aufgrund eines Informationsmangels, dann tritt vielleicht keine vollständige Heilung ein. In Fällen mit tatsächlicher Hirnschädigung, wie bei bestimmten Hirnkrankheiten, bei starken epileptischen Anfällen oder bei Postmeningitis oder Enzephalitisfällen mag keine Heilung eintreten.

Doch die meisten autistischen Kinder können geheilt werden, weil ihr Hirn nicht geschädigt, sondern blockiert ist. Meine Reise durch 300 Autismusfälle ist eine spannende Erfahrung gewesen und hat zur Entdeckung vieler kausaler Faktoren geführt. Um die Wirksamkeit der CEASE Therapie weltweit zu garantieren, habe ich mich entschlossen, eine anspruchsvolle Ausbildung anzubieten, die allen professionellen homöopathischen TherapeutInnen auf der Welt offen steht. In den nächsten Jahren werden diese Methoden vielleicht noch nicht in allen Ländern verfügbar sein, aber unser Team wird sein Bestes dazu beitragen, um diese wunderbare Behandlung auf hohem Standard verfügbar zu machen, damit dem Leiden dieser Kinder und ihrer Eltern so rasch wie möglich ein Ende gesetzt werden kann. In den Niederlanden war das Interesse an dem ersten Zertifizierungskurs bereits überwältigend, und 85 Homöopathen haben den Kurs abgeschlossen.

Während der Entwicklung dieser Behandlung wurde ich zunehmend auf die Isotherapie aufmerksam (d.h. die Verwendung homöopathischer Präparate aus den toxischen Substanzen, welche die Krankheit verursacht haben) und dies gab mir den Schlüssel zu wunderbaren Heilprozessen. Es wurde mir auch klar, dass Autismus nicht von einer einzelnen Ursache herrührt, sondern von einer Akkumulation verschiedener Ursachen. *Das Haupthindernis zur Heilung scheint bisher der Mangel an Information bezüglich der kausalen Faktoren zu sein. Wenn wichtige Ereignisse in der Lebensgeschichte dieser Kinder und ihrer Eltern übersehen werden oder unbekannt sind, so kann ein wesentlicher Schlüssel zur Heilung fehlen. Wenn wir die kausalen Faktoren im Leben eines Kindes kennen, so können wir sie fast immer mit homöopathischen Mitteln auflösen.*

Dieses Konzept wird im Verlaufe des Buches durch Fallbeispiele klarer werden, wie etwa in dem Fall in Kapitel Drei.

Während meiner Suche nach vollständiger Heilung wuchs zunehmend mein Staunen darüber wie bestimmte Substanzen, sogar diejenigen die nicht als toxisch gelten, kausale Faktoren für Autismus oder andere Verhaltensstörungen sein können. Zum Beispiel habe ich bei einem autistischen Mädchen eine dramatische Besserung durch die Entgiftung eines Nasensprays, Xylometazolin, beobachten können, welches die Mutter während der Schwangerschaft regelmäßig verwendet hatte. Die Schulmedizin (die so häufig grundsätzlich toxische chemische Substanzen anwendet) ist zunehmend zu einer pathogenen Medizin geworden. Dies gilt nicht nur für Impfstoffe, sondern auch für allerlei Arten von Behandlungen, die von meinen Arztkollegen verschrieben werden. Wenn wir dieselben toxischen Substanzen als homöopathische Arzneimittel zubereiten und verwenden (besser gesagt als isopathische Arzneimittel), so lassen sich die tiefen toxischen Wirkungen dieser Substanzen rückgängig machen und klare Verbindungen zu den Symptomen der Patienten herstellen. In dem vorliegenden Buch werden Sie viele Beispiele dafür finden. Die Reaktionen auf ein notwendiges isopathisches Arzneimittel sind dermaßen charakteristisch, dass die Verbindung zwischen Ursachen und Wirkungen unbestreitbar sind. Auf diesem Weg habe ich Schritt für Schritt entdeckt, warum Autismus und andere Verhaltensstörungen mit spezifischen Verbindungen zu Entwicklungsstufen über die vergangenen zehn oder zwanzig Jahre so dramatisch zugenommen haben, bei gleichzeitiger Zunahme an Impfungen und Medikamenten, die Kindern verschrieben werden.

Begleitend mit der isopathischen Behandlung benutze ich auch orthomolekulare Medizin (Nährstoffsupplemente in therapeutischen Dosierungen), um das Gehirn dieser Kinder zu nähren und eine gesunde Darmfunktion wieder herzustellen. Viele Supplemente sind bei der Behandlung von Autismus von Nutzen, doch nur einige wenige sind meines Erachtens notwendig, wie etwa Vitamin C, Magnesium, Zink und Fischöl. In meiner Behandlung dienen diese Supplemente zur Unterstützung des Heilungsprozesses, der durch die isopathische

Behandlung durchgeführt wird. Diese Supplemente machen den gesamten Heilungsprozess einfacher und helfen dabei, die Reaktionen auf die Entgiftung so gering wie möglich zu halten. Doch es sollte klar gestellt werden, dass es meiner Erfahrung nach unmöglich ist, Autismus mit Supplementen allein zu heilen, schlicht und einfach deshalb, weil Autismus nicht durch einen Mangel an bestimmten Vitaminen oder Mineralien verursacht ist. Dennoch lassen sich regelmäßig mit den Supplementen stetige Verbesserungen in dem Zustand dieser Kinder beobachten.

Das dritte Standbein meiner Therapie ist die klassische Homöopathie und *Inspiring Homeopathy* welche in den folgenden Kapiteln definiert und ausführlich besprochen wird. Beide können eine wichtige Rolle in der vollständigen Heilung von autistischen Kindern spielen, allerdings ohne die Auflösung spezifischer Ursachen, die für die Entwicklung des Autismus verantwortlich sind, lässt sich durch die klassische Homöopathie allein selten eine vollständige Heilung herbeiführen. Dennoch kann diese Heilmethode sehr ermutige Ergebnisse haben, was in diesem Buch gezeigt wird. An dieser Stelle muss klar gesagt werden, dass die CEASE Therapie nur von gut ausgebildeten homöopathischen TherapeutInnen ausgeübt werden kann.

In dem vorliegenden Buch werden viele neue Konzepte als Teil eines Heilsystems vorgestellt, das sich von der konventionellen Medizin so radikal unterscheidet, dass es schwer zu glauben und schwer zu verarbeiten ist. Diese neuen Konzepte werden mit den vielen Fallbeispielen zunehmend klarer werden. Ich schlage vor, dass Leser, die mit der Homöopathie nicht vertraut sind, das ganze Buch mindestens zwei Mal lesen und im Glossar am Ende des Buches unbekannte Begriffe nachschlagen. Die CEASE Therapie wird beim zweiten Durchlesen sehr viel glaubwürdiger und verständlicher werden.

Wenn wir nicht die richtigen Maßnahmen ergreifen, so wird eine stetig und rasch zunehmende Zahl unserer Kinder in der nahen Zukunft schwer behindert sein. Auch im Hinblick auf die Verwendung von Medikamenten während der Schwangerschaft und Entbindung ist eine

wesentliche Bewusstseinserweiterung nötig. Jede chemische Substanz, die unnatürlich ist, kann potentiell toxisch wirken. Die Angabe, dass Medikamente zur Anwendung während der Schwangerschaft sicher seien, sagt dem Arzt nur, dass es keine bekannten genetischen Störungen oder schwerwiegenden Nebenwirkungen gibt, doch es bedeutet nicht, dass sie sicher sind. Manchmal haben Ärzte keine Wahl, wie etwa bei Epilepsie, Kolitis, maligner Hypertonie, Asthma, Notfalloperationen usw. Doch viele der Unannehmlichkeiten einer Schwangerschaft wie Sodbrennen, Morgenübelkeit, frühzeitige Wehen usw. lassen sich leicht mit natürlichen Heilmitteln und Homöopathie behandeln. Eltern sollten zuerst die ungiftige Möglichkeit wählen und sich der möglichen Nebenwirkungen von Medikamenten auf das ungeborene Kind bewusst sein. Auch Nahrungsmittel und Getränke sollten der werdenden Mutter wichtig sein. Sie sollte biologisch angebauten Nahrungsmitteln den Vorzug geben. In Rahmen der CEASE Therapie erforschen wir gegenwärtig Glutamat, Aspartam und Weichmacher als mögliche kausale Faktoren für Autismus.

Mit der Erschaffung der CEASE Therapie und der CEASE Organisation ist es mein Traum, dass dies Behandlung auf der ganzen Welt verfügbar sein wird. Auf diese Weise können Eltern wählen, ob und wie sie ihr Kind heilen lassen wollen, denn *Heilung ist möglich*. Wir sollten damit aufhören, Autismus als unheilbare Krankheit zu bezeichnen; die Tatsachen widersprechen schlichtweg dieser Ansicht. In naher Zukunft wird unsere Forschung mit der Dokumentierung der Wirksamkeit dieser Methode beginnen können.

Kapitel 2

Homöopathie bietet die Lösungen

Verschiedene Arten von Homöopathie und ihr Heilungspotential

Um das Potential der Homöopathie ganz verstehen zu können, muss die Variante der Homöopathie berücksichtigt werden, mittels derer unser Ziel der vollständigen Heilung von Autismus erreicht werden kann. Bei anderen Krankheitszuständen lässt sich die Heilung des Patienten auf die eleganteste und kraftvollste Art und Weise durch die klassische Homöopathie bewirken (durch den Gebrauch eines Einzelmittels, das die Gesamtheit der mentalen, emotionalen und physischen Symptome abdeckt); dies wird später in diesem Kapitel besprochen. Beim Autismus jedoch reicht meiner Erfahrung nach die klassische Homöopathie allein selten aus, um eine vollständige Heilung zu erzielen, obgleich sie manchmal bedeutende Besserung bringen kann. Der Schlüssel zur Heilung von Autismus durch die Homöopathie ist nicht der klassisch homöopathische Ansatz, sondern die Isotherapie (der Gebrauch eines homöopathischen Arzneimittels, das als sicheres Präparat aus dem toxischen, kausalen Wirkstoff hergestellt wurde); dies wird im Gesamtverlauf dieses Buches vorgestellt.

Wege der Übertragung von der Mutter zum Kind

Die Gesundheit unserer Kinder beginnt mit der Gesundheit von Vater und Mutter vor der Empfängnis. Anschließend haben viele Faktoren, sowohl pränatal wie auch in der frühen Kindheit, einen Einfluss auf die allgemeine Gesundheit des Kindes: Medikamente, Impfungen, Nahrungsmittel, Umweltverseuchung (Vergiftung); die Einnahme von Medikamenten während der Schwangerschaft; die Qualität der Schwangerschaft selbst; die Entbindung (mit oder ohne Medikamente); die Krankengeschichte; und insbesondere die Verabreichung von Medikamenten während der ersten zwei Lebensjahre des Kindes. Schwangerschaft und frühe Kindheit sind maßgeblich für den späteren Gesundheitszustand unserer Kinder.

Das Gehirn eines ungeborenen Kindes und eines Kleinkindes vor dem Alter von zwei Jahren ist extrem empfindlich für allerlei Einflüsse und kann leicht durch chemische Substanzen geschädigt werden. Fettlösliche Moleküle, einschließlich denen von Sauerstoff und Kohlendioxid, Anästhetika sowie Alkohol können einfach durch die Lipide in den Kapillarwänden dringen und sich somit Zugang zu allen Teilen des Gehirns verschaffen. Insbesondere in den ersten drei Schwangerschaftsmonaten ist die Blut-Hirn-Schranke des Fötus noch nicht vollständig ausgebildet. Manchmal lassen sich derartige Substanzen nicht vermeiden. Aus diesem Grund sollten Eltern und Ärzte mit der Verabreichung von jeglichen Substanzen, die unnatürlich oder chemisch sind, extrem vorsichtig umgehen. Aufgrund meiner Erfahrung, den Wirkungen dieser Medikamente entgegenwirken zu müssen, weiß ich, dass jedes Medikament als potentiell toxisch angesehen werden sollte, selbst solche, die für ungeborene Kinder als sicher gelten. In dem vorliegenden Buch werden Sie viele Fallbeispiele finden, in denen Medikamente während der Schwangerschaft einen beträchtlichen Beitrag zur Entwicklung von Autismus oder anderen Verhaltensstörungen geleistet haben. Manchmal können sogar Medikamente oder Krankheiten vor der Schwangerschaft eine wichtige Rolle spielen und müssen durch Homöopathie korrigiert werden.

Zum vollkommenen Verständnis der Zusammenhänge, wie die Gesundheit unserer zukünftigen Kinder betroffen wird, ist es wichtig zu wissen, dass deren Gesundheit während der Schwangerschaft und innerhalb der ersten zwei Lebensjahre von drei verschiedenen Übertragungsmethoden von der Mutter zum Kind abhängig ist:

Genetische Übertragung: Wie wir wissen erhält das Kind die Hälfte seiner Gene von jedem Elternteil. Es ist eine Tatsache, dass die meisten Kinder genetisch gesund geboren werden. Autismus wird oft als genetische Krankheit bezeichnet, doch eine genetische Krankheit kann nicht innerhalb einer Generation so schnell zunehmen wie dies bei Autismus der Fall ist.

Materielle Übertragung: Giftstoffe können während der Schwanger-

schaft durch die Nabelschnur gelangen, dazu gehören Schwermetalle, Medikamente, die von der Mutter eingenommen werden, Alkohol, Tabak, giftige Schadstoffe in der Nahrung usw. Nach der Geburt des Säuglings können Giftstoffe auf unterschiedlichen Wegen eindringen, so etwa durch die Nahrung (Muttermilch oder Flaschennahrung), durch die eingeatmete Luft (z.B. von frischer Wandfarbe und Vinylbodenbelägen im Kinderzimmer), durch die noch sehr durchlässige Haut (Shampoo, Seife und Cremes, die Parabene, Ethylglycol, Phthalate, Bisphenol A usw. enthalten) sowie durch Medikamente (Antibiotika, Anästhetika, Impfstoffe usw.).

Energetische Übertragung: Diese Form der Übertragung bedarf besonderer Erläuterung, denn sie ist in der medizinischen Welt kaum bekannt geschweige denn anerkannt, und doch spielt sie eine zentrale Rolle im Verstehen, wie unsere Kinder geschädigt und autistisch werden bzw. andere Verhaltens- oder Entwicklungsstörungen entwickeln. Substanzen, die toxisch sind, können das ungeborene oder junge Kind nicht nur durch ihre materielle Toxizität schädigen, sondern auch dadurch, dass sie eine Prägung im Energiefeld des Babys schaffen und seine Lebensenergie beeinflussen. Krankheiten können dieselbe Wirkung haben. Toxische Substanzen bewirken akute Reaktionen, wenn die materielle Konzentration des Giftstoffes am höchsten ist. Wenn diese Konzentration abnimmt, lassen die toxischen Wirkungen nach und verschwinden schließlich vollständig. Doch die toxische Substanz kann eine energetische Prägung hinterlassen, die fortdauert, selbst wenn die materielle Substanz nicht mehr vorhanden ist – insbesondere dann, wenn der Giftstoff über einen längeren Zeitraum eingewirkt hat. Dies erklärt warum die Chelat-Therapie oftmals nicht ausreicht, um die Toxizität zu heilen, die durch Schwermetallvergiftung herbeigeführt wurde. In der Regel können Giftstoffe lebenslängliche Nachwirkungen haben, wenn irreparable Gewebeschäden stattgefunden haben bzw. wenn der Giftstoff eine energetische Prägung im Energiesystem (Lebensenergie) des Patienten hervorgerufen hat.

Kürzlich habe ich einen interessanten Artikel in der französischen Zeitschrift *Nexus* (Juli-August 2009, Nr.63, S. 82-88) gelesen, in dem

die Forschung von Nora Bénachour und Gilles-Eric Séralini von der Universität von Caen erwähnt wird, die in *Chemical Research in Toxicology*, Dezember 2008 veröffentlicht wurde. Sie studierten die Toxikologie von hohen Verdünnungen des Pestizids ‚Roundup', das von Monsanto hergestellt wird. Sie kamen zu dem Schluss, dass eine Konzentration um 100000 fach geringer als diejenige, mit der ein normaler Gärtner in Berührung kommt, noch Zellen in Neugeborenen abtötet. Dies zeigt erneut, wie vorsichtig wir mit Giftstoffen während der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren sein müssen. Dieses Konzept der energetischen Prägungen erklärt den Erfolg homöopathischer Behandlungen, insbesondere der Isotherapie, welche direkt auf diese toxischen Prägungen abzielt. Mir ist keine andere Therapie bekannt, die in der Lage ist, diese energetische Schädigung wirksam rückgängig zu machen. Wenn sie gut durchgeführt wird, können HomöopathInnen ihre PatientInnen mit Hilfe der isopathischen Behandlung zur vollständigen Heilung führen. Bevor wir tiefer in den Bereich der Isotherapie vordringen, wollen wir zunächst einen Blick auf einen anderen wichtigen Aspekt der homöopathischen Behandlung werfen, um zu verstehen, warum wir verschiedene Potenzen verwenden.

Der Gebrauch verschiedener Potenzen

Dr. Samuel Hahnemann, der Begründer der Homöopathie war ein Pionier in der Anwendung von Arzneimitteln in verschiedenen Potenzen (Stärken), hergestellt durch einen Prozess der stufenweisen Verdünnung und Verschüttelung. Je häufiger eine Substanz verdünnt und verschüttelt (mit Energie aufgeladen) wurde, umso höher ist die Potenz und umso kraftvoller und tiefer die Wirkung. Arzneimittel werden je nach ihrer Potenz mit Zahlen und Buchstaben versehen, C30 ist eine relativ niedrige Potenz, C200 eine mittlere Potenz und 1M (C1000) bzw. 10M (C10000) sind hohe Potenzen.

Hahnemann bemerkte, dass wenn eine gewisse Potenz ihre Heilwirkung getan hatte und die Krankheit noch nicht vollständig ausgemerzt war, oftmals eine höhere Potenz nötig war, um den Heilungsprozess fortzusetzen. Somit wird ein Arzneimittel oft in aufsteigender Reihenfolge verwendet (in meiner Praxis typischerweise C30, C200, 1M und

10M und manchmal bis zur 50M Potenz), um eine energetische Störung aufzuklären. Wenn wir die Isotherapie anwenden, treten verschiedene Ebenen energetischer Störungen oder Krankheiten oft deutlich in den Vordergrund. Wenn ein Patient die Entgiftung mit der C30 Potenz beendet hat und nicht länger darauf reagiert, so bedeutet dies nicht, dass die Entgiftung abgeschlossen ist. Sobald die nächste Potenz (C200) gegeben wird, ist wieder eine klare Reaktion möglich. Manche Kinder reagieren auf alle Potenzen, andere nur auf ein oder zwei.

Die Schlussfolgerung, die wir aus diesen Erfahrungen ziehen können, ist, dass eine Krankheit (d.h. eine energetische Störung) innerhalb einer schmalen energetischen Bandbreite oder über ein breites Spektrum hin stattfinden kann. Allgemein lässt sich sagen, dass die niedrigen Potenzen stärker auf der physischen Ebene aktiv sind, währen die höheren Potenzen wirksamer auf emotionale und mentale Themen Einfluss nehmen. Um das gesamte Spektrum verschiedener energetischer Ebenen aufzuklären, benutze ich für jede Entgiftung als Grundbehandlung die C30, C200, 1M und 10M Potenzen (was ich als ‚eine Runde' des Arzneimittels bezeichne).

Durch Trauma bedingte und konstitutionelle (angeborene) Störungen
Zur erfolgreichen Behandlung von Autismus ist es wichtig, den Unterschied zwischen Störungen zu verstehen, die durch ein spezifisches Trauma entstanden sind und solchen, die zu dem angeborenen Wesens des Patienten gehören und daher mit der so genannten ‚konstitutionellen' Homöopathie behandelt werden. Diese zwei Arten von Störungen verlangen nach unterschiedlichen Arten der Behandlung, deswegen ist es wichtig, sie voneinander zu unterscheiden.

Eine durch Trauma bedingte Störung kann einer spezifischen toxischen Einwirkung oder einem Ereignis zugeschrieben werden, welches eine Prägung im Energiefeld des Patienten hinterlassen hat. Dies kann ein Wirkstoff sein, ein Nahrungsergänzungsmittel, ein Umweltgift oder ein Medikament, das während der Schwangerschaft oder innerhalb der ersten zwei Lebensjahre eingenommen wurde. Es kann auch ein wichtiges emotionales Trauma sein, wie etwa der Tod eines anderen

Kindes, während die Mutter schwanger ist, oder ein Krankenhausaufenthalt in früher Kindheit. Homöopathen wählen immer Arzneimittel basierend auf Ursachen dieser Art, wenn diese vorliegen, nicht nur auf den Wirkungen (Symptomen), es sei denn es liegen lebensbedrohliche Umstände vor. Professionelle HomöopathInnen suchen immer nach den Ursachen in ihren Patienten und wählen ein Mittel, das die störende Energie eliminieren und das Energiegleichgewicht des Patienten wiederherstellen kann. Wenn die Ursache emotional ist, so wird dies in die Wahl eines Konstitutionsmittels in der klassischen Homöopathie einbezogen. Wenn es sich um einen Giftstoff handelt, so ist eher ein Mittel angezeigt, das gezielt aus dieser spezifischen Substanz zubereitet wurde, ohne auf das gesamte Gemütsbild des Patienten abgestimmt zu sein. Die Anwendung dieser Arzneimittel auf der Basis von Toxinen zur Heilung einer spezifischen physischen Störung nennen wir Isotherapie. Die konstitutionelle Behandlung von Patienten wendet ein anderes Prinzip der homöopathischen Medizin an. Die Konstitution des Patienten lässt sich als eine Kombination tiefer Störungen definieren, die über Generationen hinweg durch die Familien- und Lebensgeschichten die Lebensenergie des Patienten beeinflusst haben. Es gibt hier keine spezifische Zahl eindeutiger Störungen, wie bei Autismus, sondern ein einzigartiges und deutliches Energiemuster, das zu einem spezifischen homöopathischen Arzneimittel passt, welches auf pflanzlicher, tierischer oder mineralischer Basis hergestellt wurde. Aufgabe des klassischen Homöopathen ist es, das homöopathische Mittel zu entdecken, das am besten mit den charakteristischen und eigenartigen Symptomen im Einklang ist, welche uns die Patientin zeigt. Dieses sorgsam gewählte Arzneimittel nennt sich das *Simillimum*, das Mittel, das vollkommen und auf sehr tiefer Ebene zu dem energetischen Muster des Patienten passt und das in der Lage ist, einen tiefen Heilungsprozess auf der körperlichen, emotionalen, mentalen und sogar spirituellen Ebene herbeizuführen. Ein solches Konstitutionsmittel basiert auf dem gesamten Energiemuster und deckt nicht nur eine spezifische Störung ab wie die Isotherapie.

Viele HomöopathInnen sind der Überzeugung, dass sich alles durch die klassische Homöopathie heilen lässt (Konstitutionsbehandlung).

Doch meiner Erfahrung nach reicht die klassische Homöopathie nicht aus, um Autismus zu heilen. Nach meiner Behandlungsmethode ist es somit von großer Wichtigkeit, dass der/die behandelnde Homöopath/in zunächst erkennt, wann die konstitutionelle Homöopathie angebracht ist und wann die Isotherapie zur gezielten Heilung spezifischer Krankheitsursachen angezeigt ist.

Isotherapie

Isotherapie, wie oben definiert, ist die Verwendung pathogener Produkte in homöopathischen Potenzen. Wenn eine bestimmte Substanz unter dem Verdacht steht, dass sie zur Entwicklung des Autismus beigetragen hat, so kann diese Substanz in homöopathischen Potenzen gegeben werden. Zum Beispiel, in einem Fall, in dem die MMR Impfung verdächtigt wird, verschreiben wir eine Runde homöopathischer MMR in den Potenzen C30, C200, 1M und 10M, um die mögliche Energieprägung zu beseitigen, welche der MMR Impfstoff hinterlassen hat, insbesondere im Gehirn. Entsprechend meiner Erfahrung, dass Autismus durch eine Ansammlung von verschiedenen Toxinen und Traumata verursacht wird, besteht die Behandlung mittels der Isotherapie in der Verwendung einer Reihe verschiedener potenzierter Substanzen. Die Behandlung eines autistischen Kindes über einen gewissen Zeitraum kann beispielsweise wie folgt aussehen: Entgiftung von MMR, NeisVac-C (Meningokokkus), DTPP/Hib und Fenoterol (ein Medikament, das verwendet wird, um frühzeitige Wehen hinauszuzögern). Dies bringt das Kind schrittweise zur vollständigen Eliminierung dieser störenden Prägungen, wobei gleichzeitig alle autistischen Merkmale eine erhebliche Besserung zeigen.

Die Reaktionen auf diese Behandlungen sind recht oft sehr signifikant: das Kind erlebt womöglich erneut dieselben Symptome, die es hatte, als es die Impfung bzw. das Medikament erhielt. Zum Beispiel, bei der Entgiftung eines Impfstoffes berichten die Eltern, dass das Kind wieder den ‚Gehirnschrei' hat, oder es ist tagelang schläfrig oder wird leicht wütend und gereizt, genau wie in den Tagen nach der betreffenden Impfung. Sehr häufig findet auch eine physische Entgiftung als Reaktion auf diese isopathische Behandlung statt: Absonderungen

aus Nase, Ohren und/oder Augen; Durchfall, Schweiß, Hautausschläge und Fieber. In diesem Zusammenhang sind die Antioxidantien (Vitamin C, Zink, Magnesium, Ascorbylpalmitat und Fischöl), die ich empfehle, besonders nützlich, um übermäßig starke Entgiftungsreaktionen zu verhindern und die körperlichen Verfassung des Kindes zu unterstützen.

Die Verwendung der Isotherapie gibt uns wertvolle Informationen darüber, welche Symptome durch welche Ursache hervorgerufen wurden. Mit der Isotherapie lassen sich die toxischen Wirkungen von Impfungen nicht länger verleugnen. Aber die Isotherapie lehrt uns auch, dass Impfungen nicht die einzige Ursache für Autismus sind, und Quecksilber bzw. Aluminium sind auch nicht die einzigen schädlichen Substanzen in den Impfstoffen. Wie oben erwähnt kann sogar ein ‚harmloses' Nasenspray, das die Mutter während der Schwangerschaft verwendete, erheblich zu der Entwicklung von Autismus beitragen.

Die Isotherapie ermöglicht uns ferner zu bestimmen, ob gewisse verdächtige Ereignisse in der Kranken- oder Lebensgeschichte des Patienten kausale Faktoren sind. Wenn es keine Reaktion auf die Entgiftung einer bestimmten Substanz gibt, können wir daraus schließen, dass diese Substanz mit dem Autismus des Kindes nichts zu tun hatte. Wenn hingegen klare Reaktionen auf das homöopathische Präparat einer verdächtigen Substanz auftreten und klare Besserung folgt, dann können wir ebenso eindeutig die Schlussfolgerung ziehen, dass die betreffende Substanz schädlich gewesen ist.

Wir können auch verifizieren, ob eine bestimmte Entgiftung abgeschlossen wurde oder nicht. Wenn wir klare Reaktionen auf eine gewisse Abfolge eines Mittels beobachten und dies mehrmals wiederholen, ohne eine Reaktion auf die letzte Wiederholung des Mittels zu erzielen, so können wir daraus den Schluss ziehen, dass die Entgiftung derjenigen Substanz erfolgreich abgeschlossen wurde und der nächste Schritt unternommen werden kann. Dies geschieht normalerweise nachdem eine Potenz in wiederholten Dosen gegeben wurde solange Reaktionen stattfinden, gefolgt von einer letzen vollständigen Wiederholungsgabe

der gesamten Runde, um zu verifizieren, dass nichts übrig geblieben ist. Dies bedeutet, dass die Information einer toxischen Substanz bzw. Krankheit vollständig aus dem Energiefeld des Patienten entfernt wurde.

Wenn all diese kausalen Faktoren entfernt werden müssen, ist die Isotherapie das Hauptwerkzeug für die erfolgreiche Behandlung von Autismus. Dennoch kann es für die vollständige Heilung nötig sein, auch andere Homöopathieformen zu verwenden, wie etwa die *Inspiring Homeopathy* und die klassische Homöopathie, um die angeborenen Gesundheitsprobleme (Konstitution) zu heilen, welche nicht durch die spezifischen Faktoren verursacht wurden, welche durch die Isotherapie aufgelöst werden.

Inspiring Homeopathy

Inspiring Homeopathy ist eine moderne Form der klassischen Homöopathie, die ich entwickelt habe, um universelle menschliche Probleme zu behandeln, welche ich universelle Schichten nenne. Im Mittelpunkt der *Inspiring Homeopathy* stehen die Lebensprozesse des Patienten. Die Themen, die ich bisher aufgedeckt habe, sind *Mangel an Selbstbewusstsein, Mangel an (Eigen-) Liebe, Mangel an Inkarnation (Erdung im Körper), Mangel an Schutz, alte Traumata, Schuld, und fehlende Verbindung mit dem Selbst.*

Inspiring Homeopathy kann Patienten helfen sich dessen bewusst zu werden, dass sie um dasselbe Problem oder Thema kreiseln und immer wieder dieselben Erfahrungen durchleben. Sie katalysiert die Auflösung tiefer Probleme und hilft Menschen dabei, mehr sie selbst zu werden. Dies kann nicht nur den Patienten mit Lebensthemen und Selbsterkenntnis helfen, *Inspiring Homeopathy* hat sich auch als wichtige Behandlungsmethode bei modernen Krankheiten erwiesen, wie etwa Krebs, ADHS, aggressivem Verhalten und Autismus. Die am häufigsten verschriebenen Arzneimittel für diese Schichten bei Autismus sind Cuprum metallicum, welches sehr schön das Zwangsverhalten, Inflexibilität und Spannungen einschließlich Tics und Kopfschlagen heilen kann, sowie Saccharum officinale, welches eine wunderbare

Wirkung auf den affektiven Teil des Problems hat und den emotionalen Kontakt mit Eltern, Geschwistern und Klassenkameraden wiederherstellt. Saccharum kann diesen Kindern dabei helfen zu verstehen, was andere fühlen und ihnen helfen, ihre eigenen Gefühle auszudrücken. Manchmal können andere Arzneimittel, die in der *Inspiring Homeopathy* verwendet werden, ebenfalls helfen, so z.B. um bessere Grenzen gegen äußere Reize zu schaffen (Vernix caseosa), um im eigenen Körper mehr präsent und besser geerdet zu sein (Lac maternum) oder um ihre Aggressivität zu heilen (Anacardium orientale).

Dennoch können diese Arzneimittel die Behandlung mit der Isotherapie nicht ersetzen. Wenn das zugrunde liegende Ungleichgewicht nicht mit den richtigen isotherapeutischen Mitteln behoben wird, so können Inspirations- bzw. klassische homöopathische Mittel normalerweise nur bis zu einem gewissen Grad heilen. Im nächsten Kapitel soll ausführlicher auf die *Inspiring Homeopathy* mit Fallbeispielen eingegangen werden, denn diese Form der Homöopathie ist in der allgemeinen Öffentlichkeit und sogar unter homöopathischen TherapeutInnen noch relativ unbekannt.

Klassische Homöopathie

Die klassische Homöopathie, die Originalform der Homöopathie, die von Dr. Samuel Hahnemann vor 200 Jahren erfunden und entwickelt wurde, ist nach wie vor das vorherrschende Verfahren, das von HomöopathInnen weltweit angewandt wird. All die verschiedenen Variationen wurden später entwickelt. Die grundlegenden Prinzipien der Homöopathie lassen sich alle von dem klassischen Verfahren ableiten: man findet das Einzelmittel (das Simillimum) das mit der tiefsten Ebene im Patienten übereinstimmt und verwendet es, um eine Resonanz im Patienten zu provozieren und damit das verlorene Gleichgewicht wiederherzustellen. Es gibt Tausende von Arzneimitteln, hergestellt aus pflanzlichen, mineralischen, chemischen, tierischen und menschlichen Quellen. Das Verfahren setzt ein breites professionelles Wissen voraus: eine tiefe Einsicht in die Funktionen des Menschen, eine umfassende Kenntnis der Arzneimittel und ihrer Klassifizierung (Materia Medica) sowie ausreichende Erfahrung. Ein gut gewähltes Mittel führt zu

wunderbaren Heilungsprozessen. Meiner Erfahrung nach ist diese Form der Homöopathie in der Regel nicht die angemessenste Therapie zur Auflösung der Störungen, die als Autismus bezeichnet werden; diese sollten vorzugsweise mit dem richtigen isotherapeutischen Mittel korrigiert werden. Wenn die klassische Homöopathie in der Behandlung von Autismus weitgehend wirksam wäre, so hätte sich diese Form der Homöopathie als erste Wahl bereits etabliert; doch ist dies keineswegs der Fall.

Klinische Homöopathie und Komplex-Homöopathie

Anstelle der Verschreibung eines Arzneimittels basierend auf der Gesamtheit der Symptome, wie in der klassischen Homöopathie, konzentriert sich die klinische Homöopathie nur auf eine bestimmte Krankheit bzw. ein Organ. Für körperliche Beschwerden dieser Art sind gewöhnlich die niedrigeren Potenzen am wirkungsvollsten. Sie können täglich oder sogar zwei oder drei Mal täglich wiederholt werden. Darum verwende ich eine D6 (niedrige Potenz) von Saccharum officinale ein Mal täglich zur Heilung des Verdauungssystems autistischer Kinder mit großem Erfolg. Auf dieselbe Weise können Chelidonium und Cholesterinum verwendet werden, um die Leber zu entgiften und Berberis, um die Nierenfunktion anzuregen. Wenn die Organe entgiftet und angeregt werden, so nennt man dies Drainagebehandlung.

Manche Homöopathen weisen diese Art der Homöopathie ab, da sie eine Fehlanwendung der Heilprinzipien sei, wie sie von Dr. Hahnemann entwickelt wurden. Meiner Meinung nach sollten wir uns alle Möglichkeiten zu Nutze machen, die uns diese wunderbare Heilmethode bietet. Isotherapie, klinische Homöopathie und klassische Homöopathie lassen sich wirkungsvoll miteinander kombinieren und führen zu einer erfolgreicheren Behandlung.

Wenn mehrere Arzneimittel zur klinischen Verwendung in einem Medikament miteinander kombiniert werden, so wird daraus die Komplexhomöopathie. Ich verwende diese Komplexmittel nicht, doch manchmal verordne ich mehrere klinische Arzneimittel gleichzeitig, insbesondere in der Krebsbehandlung, wo die Leber, das Verdauungs-

system und die Nieren oft während der Chemotherapie oder Bestrahlung stark belastet sind. Viele dieser Kombinationsmittel kann man rezeptfrei in der Apotheke zur Selbstbehandlung kaufen, und dies ist der angemessene Ort dafür.

Nosodentherapie

Die Nosodentherapie hat viel mit der Isotherapie gemeinsam, weil sie homöopathische Mittel verwendet, die aus krankheitserregenden Bazillen oder erkranktem Gewebe hergestellt werden (natürlich so verdünnt, dass diese Substanzen gefahrlos verwendet werden können und keine Spuren des Ausgangsstoffes darin enthalten sind). Arzneimittel wie Syphilinum, Carcinosinum, Tuberculinum, Mononucleosis, Borrelia (Lyme Krankheitsnosode) und viele andere werden häufig verwendet, selbst in der klassischen Homöopathie. Nosodentherapie ist eine sehr direkte Methode, um die Prägungen zu beseitigen, die eine Krankheit in dem Energiekörper des Patienten hinterlassen hat. Patienten klagen häufig darüber, dass sie sich von einer bestimmten Krankheit nie richtig erholt haben. Die Verabreichung der Nosode dieser Krankheit kann eine derartige Störung vollständig auflösen und den Gesundheitszustand wiederherstellen, wie er vor der Krankheit bestanden hat.

Organtherapie

Um bestimmte Organsysteme anzuregen, kann man homöopathische Arzneimittel verwenden, die aus demselben Organ hergestellt worden sind (Ausgangssubstanzen sind Gewebe von den entsprechenden Organen von Schaf, Kalb oder Schwein). Eine solche Behandlung ist besonders nützlich, wenn ein Organ geschädigt ist oder auf sehr niedriger Energieebene funktioniert, gewöhnlich wird das Mittel gleichzeitig mit einer tieferen homöopathischen Behandlung gegeben. In einer C4 oder C5 Potenz haben diese Organmittel eine anregende Wirkung und können die Genesung eines spezifischen Organs oder Bereiches stark unterstützen. Ich habe z.B. gute Resultate bei Krebspatienten mit schwerer Anämie oder Leukopenie (Mangel an weißen Blutzellen) gesehen, weil die Chemotherapie oft die Produktion von Blutzellen im Knochenmark unterdrückt. Medulla ossium (ein homöopathisches

Präparat des Knochenmarks) C4, 10 Tropfen zwei Mal täglich regt die Herstellung von roten und weißen Blutkörperchen stark an und beseitigt die Anämie bzw. Leukopenie. Sogar präventiv während der Chemotherapie verabreicht kann es gut wirken.

Tinus Smits

Autismus - Zutiefst verzweifelt

205 pages, relié
publication 2012

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain www.editions-narayana.fr